



Suena Festival

7. – 13. Mai 2025

Blechblasparty – Theater der Arithmetik

Ensemble Musikfabrik

7.5.2025 | 19:30 Uhr | [Reaktor](#)

Die Arithmetik befasst sich im Quadrivium mit dem Studium der Eigenschaften von Zahlen. Dazu gehören Logarithmen, die zur Beschreibung musikalischer Parameter wie Lautstärke oder Tonhöhe sowie von Reihen wie der Naturtonreihe herangezogen werden. Solchen Aspekten sind die hier vorgestellten Kompositionen gewidmet:

Programm

Vicente Atria (*1992, Chile), *Ghosts* für double bell Trompete und Perkussion

Januibe Tejera (*1979, Brasilien), *Éloge de la Folie* für Tuba

Tamara Miller (*1992, Chile), *na rua – uma bola e um sol pobre – revira no lixo* für Kornett und Perkussion

Manuel Hidalgo Navas (*1998, Spanien), *Soliloquio ... de un teatro fracasado* für Horn in F

Daniel Figols Cuevas (*1980, Spanien), *Algol* für Horn, Trompete und Tuba, Uraufführung

Marcelo González (*, Argentinien), *Emanaciones coloreadas* für 3 Triangeln, Wood Block und Temple Block

Víctor Morató Ribera (*1988, Spanien), *The eye, the doubt and the truth* für Horn, Trompete, Tuba und Perkussion, Uraufführung

Mit der herzlichen Unterstützung von:



Ensemble Musikfabrik



Seit seiner Gründung 1990 zählt Ensemble Musikfabrik (Landesensemble NRW) zu den führenden Klangkörpern der zeitgenössischen Musik. Dem Anspruch des eigenen Namens folgend ist es Ensemble Musikfabrik ein besonderes Anliegen, neue Werke in Auftrag zu geben und zu produzieren. Die Ergebnisse dieser häufig in enger Kooperation mit den Komponist*innen geleisteten Arbeit präsentiert das in Köln beheimatete internationale Solistenensemble in zahlreichen Konzerten im In- und Ausland, auf Festivals, in den selbst veranstalteten Konzertreihen „Musikfabrik im WDR“ und „Montagskonzerte“ (oft mit Live-Übertragung) und in Audio- und Videoproduktionen. Bei WERGO erschien die CD-Reihe

„Edition Musikfabrik“ mit Coverbildern von Gerhard Richter, die der Maler für die CDs ausgewählt hat. 2014 wurde das eigene Label Musikfabrik gegründet.

Die Auseinandersetzung mit experimentellen Ausdrucksmöglichkeiten im Musik- und Performance-Bereich ist den Musiker*innen ein zentrales Anliegen. Interdisziplinäre Projekte unter Einbeziehung von Live-Elektronik, Tanz, Theater, Live-Video und bildender Kunst erweitern die herkömmliche Form des dirigierten Ensemblekonzerts. Dank seines außergewöhnlichen Profils und seiner überragenden künstlerischen Qualität ist Ensemble Musikfabrik ein weltweit gefragter Partner bedeutender Dirigent*innen und Komponist*innen.

Seit 2013 verfügt das Ensemble über ein komplett nachgebautes Set des Instrumentariums von Harry Partch. Unter dem Titel PITCH 43_TUNING THE COSMOS sind seitdem viele Kompositionen speziell für oder mit diesen Instrumenten entstanden. Daneben sind die mit Doppeltrichtern ausgestatteten Instrumente seiner Blechbläser*innen ein weiteres herausragendes Merkmal der Experimentierfreudigkeit des Ensembles.

Ensemble Musikfabrik hat es sich zur Aufgabe gemacht die jüngere Interpret*innen- und Komponist*innen-Generation zu fördern. Zentrale Initiativen sind „Studio Musikfabrik“ (Jugendensemble für Neue Musik des Landesmusikrats NRW) und „Adventure“, das seit 2019 in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Musik und Tanz Köln Projekte von Kompositionsstudierenden entwickelt und in vier jährlichen Konzertphasen vorstellt. Diese und andere pädagogische Maßnahmen bündelt das Ensemble unter dem Titel „Akademie Musikfabrik“.

Ensemble Musikfabrik wird vom Land Nordrhein-Westfalen und der Stadt Köln unterstützt. Das Ensemble ist als eingetragener Verein organisiert, alle wesentlichen künstlerischen und geschäftlichen Entscheidungen werden von den Mitgliedern getroffen.

Intendant ist seit 2018 Thomas Fichter.

Mitwirkende:

Marco Blaauw: Trompete

Christine Chapman: Horn

Maxime Morel: Tuba

Dirk Rothbrust: Perkussion

Alle Konzerte:

7.5.25 | 19:30 Uhr | Blechblasparty – Theater der Arithmetik | Ensemble Musikfabrik | Reaktor

9.5.25 | 20 Uhr | Erinnerungsspuren – Geometrie der Musik | Studierende vom PPCM | Echoraum

10.5.25 | 19:30 Uhr | Juan Alonso Moreda + Sur Editores | Österreichisch-Portugiesische Gesellschaft

11.5.25 | 14 Uhr | Materia oscura – Sphärenharmonie | MDW - Webern Ensemble | Future Art Lab

11.5.25 | 19:30 Uhr | more sweetly forgot – rhetorische Figuren | Between Feathers | St. Ruprechtskirche

12.5.25 | 19:30 Uhr | GOT LOST – eine neue Liedtheorie | Lab51 | Kaisersaal

13.5.25 | 19:30 Uhr | War dies die Erinnerung? – Musikalische Grammatik | Cantando Admont | Reaktor